

Tagung

Unsichtbare Dritte?

Übersetzungspraktiken in Psychotherapie und Psychoanalyse

17.-19. Mai 2017

IFK

Reichsratsstraße 17, 1010 Wien

In der psychotherapeutischen und psychoanalytischen Arbeit mit geflüchteten Menschen werden häufig Übersetzer und Übersetzerinnen in Anspruch genommen. Zunehmend wird diese „triadische Situation“ zwischen Therapeut/-in, Klient/-in und Übersetzer/-in daher auch theoretisch und methodisch reflektiert. Der Rückgriff auf psychoanalytische Theorien der Triangulation, der Übertragung und Gegenübertragung oder des Widerstands wird dabei erweitert um Diskussionen der Voraussetzungen transkultureller Psychotherapie, um Fragen also, die bereits in der Geschichte der Ethnopsychanalyse und Ethnopsychiatrie mehrfach aufgeworfen wurden. Sind westliche Konzepte der psychischen Entwicklung überhaupt universalisierbar? Und umgekehrt: Welche Einflüsse aus der ethnologischen Feldforschung wurden seit Freuds *Totem und Tabu* (1913), Malinowskis *Argonauts of the Western Pacific* (1922) oder Róheims *Australian Totemism* (1925) aufgenommen und in die eigene Praxis integriert? Welche Rolle haben Übersetzer und Übersetzerinnen bei der Entwicklung transkultureller Methoden der Psychotherapie gespielt? Diese Fragen sollen bei der Tagung nicht nur unter Bezug auf Theorien, sondern auch unter Bezug auf konkrete Fallgeschichten aus der Praxis diskutiert werden.

IFK		Mi., 17. Mai 2017
18.15	Begrüßung Thomas Macho LESUNG Mascha Dabić liest aus ihrem Roman <i>Reibungsverluste</i> (Wien: Edition Atelier 2017) Gespräch mit der Autorin	
IFK		Do., 18. Mai 2017
	PANEL I – ALTE FRAGEN, NEUE DRINGLICHKEITEN: DOLMETSCHEN, ÜBERSETZEN UND THERAPIE FÜR UND MIT GEFLÜCHTETEN Moderation: Thomas Macho	
09.30	Thomas Macho Einführung	
09.45	Karin Harrasser Übersetzen Situieren. Medien, Körper, Sound und displacement	
10.30	Monika Mokre In die Mehrheitsgesellschaft über-setzen	
11.15	Kaffeepause	
11.45	Ulrike Kluge Der Dritte im Raum. Psychotherapie mit Sprach- und Kulturmittlern	
12.30	Mittagspause	

PANEL II – AKTUELLE INITIATIVEN, PRAKTISCHE ERFAHRUNGEN, FALLGESCHICHTEN

Moderation: **Katrin Solhdju**

INITIATIVEN

- 13.30 **Alexander Martos**
Collegium Irregulare. Ein künstlerisch-wissenschaftliches Fellowship-Programm für hoch qualifizierte Asylwerber*innen
- 13.55 **Nadine Shovakar**
MORE: Die Flüchtlingsinitiative der Universitäten
- 14.20 **Inga Anderson**
Psychoanalytische Kulturwissenschaft an der HU Berlin
- FALLGESCHICHTEN**
- 14.45 **Elisabeth Brainin und Ulrike Kluge** im Gespräch
Moderation: **Thomas Macho**
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 **Christiane Degenhardt**
Sichtbare Dritte
- 16.45 **Nora Ramirez Castillo**
Vertrauen in der dolmetsch-gestützten Psychotherapie
- 17.30 Ende

IFK

Fr., 19. Mai 2017

PANEL III – WESSEN WISSEN? HISTORISCHE UND EPISTEMISCHE PERSPEKTIVEN AUF ETHNOPSYCHOLOGIE UND ETHNOPSYCHOANALYSE

Moderation: **Karin Harrasser**

- 10.00 **Monika Ankele**
„So sieht es in mir aus“ – Praktiken der Selbstübersetzung von PatientInnen und die Sprache der Psychiatrie um 1900
- 10.45 **Katja Geiger**
Macht Flucht krank? Zum Umgang der Psychiatrie mit Flüchtlingen nach dem Zweiten Weltkrieg und zu ersten psychotherapeutischen Betreuungsinitiativen in Wien
- 11.30 Kaffeepause
- 12.00 **Ronny Krüger**
Psychoanalyse an den Rändern – Verstehen und Übersetzen beim psychoanalytischen Arbeiten in der post-sozialistischen Provinz
- 12.45 **Katrin Solhdju**
„Wie sagt man bei euch?“ Übersetzen als kollektive Praxis in der französischen Ethnopsychiatrie
- 13.45 Ende

Konzeption

Thomas Macho (IFK, Wien)

Karin Harrasser (Institut für Bildende Kunst und Kulturwissenschaften, Abteilung Kulturwissenschaft, Kunstuniversität Linz)

Katrin Solhdju (Center for Logic and Philosophy of Science, Universität Brüssel / Center for Sociological Research, Universität Leuven)

TeilnehmerInnen:

Inga Anderson (Institut für Kulturwissenschaft, Humboldt-Universität zu Berlin)

Monika Ankele (Institut für Geschichte und Ethik der Medizin am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf / IFK, Wien)

Elisabeth Brainin (Psychoanalytikerin und Psychiaterin, Wien)

Mascha Dabić (Schriftstellerin und Übersetzerin, Wien)

Christiane Degenhardt (Psychotherapeutin / Zebra, Graz)

Katja Geiger (IFK, Wien)

Karin Harrasser (Institut für Bildende Kunst und Kulturwissenschaften, Abteilung Kulturwissenschaft, Kunstuniversität Linz)

Ulrike Kluge (Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung, Humboldt-Universität zu Berlin / Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Charité Berlin)

Ronny Krüger (Psychoanalytiker, Angermünde und Berlin)

Thomas Macho (IFK, Wien)

Alexander Martos (Science Communications Research, Wien)

Monika Mokre (Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte, ÖAW)

Nora Ramirez Castillo (Hemayat, Wien)

Nadine Shovakar (Uniko, Wien)

Katrin Solhdju (Center for Logic and Philosophy of Science, Universität Brüssel / Center for Sociological Research, Universität Leuven)

Mit freundlicher Unterstützung

